

Ökoaktionsplan 2020-2025

Ökomodell-Region Main-Kinzig-Kreis

Förderung landwirtschaftlicher Erzeuger im Main-Kinzig-Kreis durch Sicherung und Eröffnung von Absatzwegen für regionale und ökologische Produkte

Die Direktvermarktung ist ein wichtiger Baustein in der kreisweiten Erzeugung und Vermarktung von Produkten. Über diesen Vermarktungsweg bleibt die Wertschöpfung direkt bei den Betrieben und es wird eine nachhaltige, regionale und ökologische Landwirtschaft gefördert. Aus diesem Grund wurden im Rahmen der Ökomodell-Region Main-Kinzig verschiedene Maßnahmen begonnen oder bereits umgesetzt.

Ziele

Eines der Hauptziele der Ökomodell-Region Main-Kinzig ist die Unterstützung landwirtschaftlicher Erzeuger im Kreis durch Eröffnung neuer Absatzwege für regionale und ökologische Produkte. Im Fokus steht hierbei die Stärkung des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs durch die Teilnahme an öffentlichen Märkten und Veranstaltungen sowie durch die Erstellung eines regionalen Einkaufsführers. Mithilfe dieser Medien soll die Sichtbarkeit der Erzeuger gefördert und die Nachfrage nach (bio)regionalen Lebensmitteln im Main-Kinzig-Kreis gestärkt werden. Die Aufklärung der Verbraucher, welche qualitativ hochwertigen Produkte es im Kreis gibt, wie sie erzeugt werden, wo es sie zu kaufen gibt und welchen Nutzen diese für die Umwelt haben, ist hierbei von großer Bedeutung. Der direkte Kontakt kann zur Erreichung einer langfristigen Kundenbindung beitragen. Darüber hinaus sollen die Absatzpotenziale in der Gastronomie ausgelotet und hierfür die Vernetzung von Gastronomen und Erzeugern durch gezielte Veranstaltungen gefördert werden. Die ÖMR nutzt die vielfältigen Konsumentenkontakte, um ein Stimmungsbild für die Landwirtschaft zu generieren und den Erfolg der verschiedenen Kommunikationsstrategien zu analysieren.



Adobe Stock, Ralf Geithe / Bienenwaben

Ansprechpartnerin

Main-Kinzig-Kreis
„Ökomodellregion Main-Kinzig“
Zum Wartturm 11-13, 63571 Gelnhausen

Stefanie Häuser
Telefon: 06051 85-15638
Telefax: 06051 85-15640
Stefanie.Kotzian@MKK.de

Kooperationspartner:

Bundesverband der Regionalbewegung
Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 11
91555 Feuchtwangen

Laufzeit:

2021-2025

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Umsetzung

Bereits zu Beginn der Ökomodell-Region im Main-Kinzig-Kreis wurde die erste Auflage eines kreisweiten Einkaufsführers mit (bio)regionalen Direktvermarktern und Produzenten erstellt. Da der Einkaufsführer bei Erzeugern und Verbrauchern sehr gut angenommen wird, wurde im Januar 2022 die zweite Auflage mit insgesamt 62 Betrieben gedruckt und die dritte Auflage ist bereits in Planung. Der Einkaufsführer wurde an die Teilnehmer gesendet und wird weiterhin an öffentlichen Veranstaltungen, in Hof- oder Dorfläden, an Marktständen oder in der Gastronomie verteilt. Digital ist der Einkaufsführer als Datei auf der Homepage des Main-Kinzig-Kreises und des Ökomodell-Landes Hessen zu finden. Eine digitale Lösung ist aktuell noch in Planung. Um die Sichtbarkeit der Betriebe zu erweitern, konnten sich diese zusätzlich in der bundesweiten RegioApp eintragen lassen. Dieses Angebot fand großen Zuspruch, sodass mittlerweile über fünfzig Betriebe aus dem Main-Kinzig-Kreis in der RegioApp sichtbar sind. Des Weiteren beteiligt sich die Ökomodell-Region Main-Kinzig an dem hessenweiten Podcast der Ökomodellregionen.

Die Ökomodell-Region Main-Kinzig hat zudem an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen oder Aktionen mit Direktvermarktern umgesetzt. Dazu zählt die Teilnahme an den Hessischen BioTagen 2022 mit einem Stand am Wochenmarkt am Glashaus in Altenhaßlau. An dem Stand konnten drei Betriebe ihre Produkte vorstellen und in den Austausch mit den Marktbesuchern kommen. Im Dezember 2022 organisierte die Ökomodell-Region Main-Kinzig einen Stand am Weihnachtsmarkt in Gelnhausen, bei diesem sich insgesamt sieben Direktvermarkter präsentierten und ihre Produkte verkauften. Während der Obstgarten Apfelwochen im September 2022 wurde in der Gastronomie ein Fokus auf den regionalen Streuobstapfel gelegt und kreative Apfel-Gerichte angeboten.

Bei den bisher genannten Projekten übernahm die Ökomodell-Region Main-Kinzig die Rolle der Unterstützung, Wissensvermittlung und der Vernetzung.



Regionaler Einkaufsführer 2. Auflage
ÖMR Main-Kinzig

Ansprechpartnerin

Main-Kinzig-Kreis
„Ökomodellregion Main-Kinzig“
Zum Wartturm 11-13, 63571 Gelnhausen

Stefanie Häuser
• 06051 85-15638
• Telefax: 06051 85-15640
• Stefanie.Haeuser@MKK.de

Kooperationspartner:

Bundesverband der Regionalbewegung
Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 11
91555 Feuchtwangen

Laufzeit:

2021-2025

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Learnings

Mit Rückblick auf den bisherigen Projektverlauf zeigen die ersten Maßnahmen Wirkung und Direktvermarkter haben Rückmeldungen gegeben, dass sich ihr Kundenkreis bereits erweitert hat. Viele Direktvermarkter erkennen mehr und mehr die Chance, sich an gemeinschaftlichen Aktionen zu beteiligen und den gemeinsamen Dialog und die Vorteile der betrieblichen Kooperation zu nutzen. Zunehmend wird der Erzeugerkreis um weiterverarbeitenden Betriebe und Gastronomen ergänzt. Hierbei ist festzustellen, dass sich eine Gruppe an sehr engagierten Akteuren gebildet hat, die regelmäßig im Austausch mit der ÖMR stehen und sich häufig an Aktionen beteiligen. Um die oben genannten Ziele kreisweit erreichen zu können, ist es notwendig, noch mehr Akteure einzubeziehen. Leider verhindern die begrenzten betrieblichen Kapazitäten oftmals die nachhaltige Prozessbeteiligung.

Die Vorteile des ÖMR-Projektes muss bei den verschiedenen Akteuren noch besser verankert werden. Zudem ist es wichtig, dass die Nachfrage nach (bio)regionalen Lebensmitteln seitens der Verbraucher gesteigert wird, um den ökologischen Landbau entlang der Wertschöpfungskette zu stärken sowie gemeinschaftliches und zukunftsorientiertes Handeln zu fördern. Kommunikationsstrategien sind so anzuwenden, dass sich sowohl Verbraucher als auch Erzeuger angesprochen fühlen und gemeinsame Potentiale in der Region genutzt werden. Dazu zählt auch, die gewählten Kommunikationsmittel mehr zu propagieren, um somit eine höhere Reichweite erzielen zu können. Für eine zielgruppengerechte Absatzförderung und Bewusstseinsbildung ist zudem die Orientierung an der Marktnachfrage und die Verwendung moderner Kommunikationsmittel notwendig. Aus diesem Grund ist eine digitale, interaktive Lösung für den Einkaufsführer vorgesehen. Zudem soll ein Fokus auf den Absatz im Handel und ein gemeinsames Vermarktungssystem gelegt werden.

Begleitet wurden die Veranstaltungen mit Presseartikeln und die Veröffentlichung der ersten Auflage des regionalen Einkaufsführers mit einer offiziellen Ankündigung am Markt am Glashaus in Altenhaßlau im September 2021. Auf der Wächtersbacher Messe im Mai 2022 wurden zudem die Projekte der Ökomodell-Region Main-Kinzig inklusive des Einkaufsführers auf der Bühne im Main-Kinzig-Kreis Zelt vorgestellt. Des Weiteren werden die ÖMR-Projekte und Aktionen über die Ökomodellland-Hessen Website veröffentlicht.



Bundesverband der Regionalbewegung e.V. / Titel Erzeuger*innen

Ansprechpartnerin

Main-Kinzig-Kreis
„Ökomodellregion Main-Kinzig“
Zum Wartturm 11-13, 63571 Gelnhausen

Stefanie Häuser
• 06051 85-15638
• Telefax: 06051 85-15640
• Stefanie.Haeuser@MKK.de

Kooperationspartner:

Bundesverband der Regionalbewegung
Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 11
91555 Feuchtswangen

Laufzeit:

2021-2025

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans

